

Zum 100. Geburtstag des Kölner Fotografen Heinz Held

Nachlass wird im Museum Ludwig digitalisiert



Heinz Held: Selbstbildnis, Düsseldorf, 1957 © VG Bild-Kunst, Bonn 2018

Am 3. Mai 2018 wäre Heinz Held (1918–1990) 100 Jahre alt geworden. Ein guter Anlass, um an den Kölner Fotografen, Weltreisenden, Schreibenden, zu erinnern.

Zum runden Geburtstag zeigt das Museum Ludwig in Köln 12 Selbstbildnisse des Fotografen, darunter seine mit dem Fischaugenobjektiv aufgenommenen Kölner Straßenszenen. Das Fischaugen-objektiv lässt runde Bilder entstehen. In ihnen



ist auch der Schatten des Fotografen erkennbar. Der vorbeifließende Verkehr und die vorbeiziehenden Fußgänger verraten, dass Held unbeweglich ein wenig verweilt haben muss, um die Serie aufzunehmen.

Der im Auftreten eher zurückhaltende Heinz Held fotografierte häufig Menschen. Er fing die Menschen seiner Heimatstadt Köln und diejenigen, die ihm auf seinen unzähligen Reisen begegneten, meist unbemerkt, stets liebevoll und humorvoll mit der Kamera ein. „Menschlichkeit äußert sich nicht in feiertäglich-leeren und hochtönenden Worten und großmütigen Gesten“, schrieb er. „Pathetik ist denen fremd, die ich hier Mitmenschen nenne. Der Alltag ist nicht pathetisch, sondern banal. (...) Am Alltäglichen vollzieht sich jenes unbeschreibliche gewisse Etwas, durch eine Aneinanderreihung von Vorgängen, Bewegungen, manchmal nur Gebärden, das uns (selbst wenn es uns nur wie ein Hauch streift) – sagen wir ruhig, ‚ins Herz trifft‘.“ Versteckte Selbstporträts von Heinz Held finden sich immer wieder in seinem Werk.

Etwa 30.000 Fotografien, dazu Negative, schränkeweise Publikationsbelege, Manuskripte und andere Archivalien verwahrt das Museum Ludwig. Und noch längst ist nicht alles erschlossen und veröffentlicht. Derzeit wird der Nachlass Heinz Helds erfasst und nach und nach digitalisiert. Weitere Arbeiten sind in der Datenbank unter www.kulturelles-erbe-koeln.de zu sehen. Im Studienraum des Museum Ludwig können sich Besucher nach Voranmeldung originale Abzüge vorlegen lassen.

Weitere Informationen

zur Webseite des Museum Ludwig

Bild und Text mit freundlicher Genehmigung von: Museum Ludwig

2 Alle Inhalte dieses Internetangebotes, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt.